

SARAH JESSICA PARKER

SUPERSEXY DURCHGESTYLT: SO KENNEN WIR SJP
ALIAS CARRIE BRADSHAW AUS «SEX AND THE CITY». IN IHREM NEUEN FILM ZEIGT SIE STATT VIEL BEIN
UND DEM 100 000-VOLT-LACHEN ... HUMOR!





“Ich habe mir ein ziemlich gesundes Verhältnis zu Ruhm und Luxus bewahren können.”

SARAH JESSICA PARKER

TEXT ANITA LEHMEIER

WIE HERRLICH ERFRISCHEND muss es für Sarah Jessica Parker, 44, sein, in alten Jeans und Karohemd, Cowboyhut und Westernstiefel zur Arbeit zu erscheinen. In ihrem neuen Film «Did You Hear About the Morgans?» (ab 7. Januar im Kino) muss die Modefetischistin und Luxuspflanze aus der Welthauptstadt in der Provinz untertauchen und sich im Schlabber-Look tarnen, um zu überleben. Sechs Jahre und 94 Folgen «Sex and the City» (SATC) haben aus Sarah Jessica Parker das Label SJP und eine Stil-Ikone gemacht. Die New Yorker Saga um vier Single-Frauen mit wildem Sexleben, wüstem Mundwerk und wahnwitzigem Kleiderkasten prägte den Dresscode rund um den Erdball wie keine andere Soap. Nur wenige Frauen weltweit werden so genau beobachtet, so scharf kritisiert oder so schamlos kopiert wie SJP alias die Sexkolumnistin Carrie Bradshaw. Wie bei allen Serien-Helden vermischt sich in der öffentlichen Wahrnehmung die Filmfigur mit der Darstellerin zu einem Überwesen aus einer anderen Welt.

DES STARTUMS SCHATTENSEITEN steckt SJP gut weg. «Ich habe mir ein ziemlich gutes Verhältnis zu Ruhm und Luxus bewahrt», meint der Spross aus einer Patchworkfamilie mit neun Kindern, der die Kleider der älteren Geschwister nachtragen musste. «Das liegt sicherlich daran, dass ich nicht von einem Tag auf den anderen berühmt wurde, sondern dafür lang und kontinuierlich gearbeitet habe. So konnte ich mich Schritt für Schritt daran gewöhnen, viel besser als jemand, der plötzlich mit Erfolg konfrontiert ist.» Mit den Paparazzi hat sie sich abgefunden. «Ich kann doch nicht immer so perfekt gestylt sein wie Carrie. Wenn mich Paparazzi beispielsweise beim Schneeschippen belagern,

möchte ich ihnen am liebsten zurufen: «Hey, Jungs, kommt mal her und packt mit an! Ich mach mich in der Zwischenzeit hübsch für die Fotos.» Sie nimmt die Dauerbeobachtung cool, «als Teil meines Jobs. Der Preis, den ich für den Ruhm zahlen muss: meine Privatsphäre.» Kein Grund zum Klönen: Immerhin brachte ihr der Job Millionen von Dollars ein. 15 Millionen waren es allein im Film zur Serie, der 2008 die Kinokassen schrill klingeln liess. Ende Mai 2010 kommt übrigens die Fortsetzung ins Kino: «Sex and the City 2». Bevor Sarah nochmals in die Haut, die mörderischen Manolos und die heissen Outfits von sexy Carrie schlüpft, können wir sie an der Seite von Hugh Grant in «Did You Hear About the Morgans?» geniessen, wo Sarah sehr überzeugend eine Parodie einer New Yorker Tussi gibt, die bei den Hinterwäldlern in der Pampa abtauchen muss, weil sie und ihr Mann Zeugen eines Verbrechens wurden und ihr Leben in Gefahr ist.

“Ich muss sehr hart daran arbeiten, gut auszusehen!”

SARAH JESSICA PARKER

IRONIE STATT STIL, Können statt Klammotten – dass sie das draufhat, beweist sie mit dem neuen Film nicht zum ersten Mal. Vor ihrem Durchbruch in SATC ab 1998 fiel Sarah positiv in parodistischen Rollen auf. Etwa in «Ed Wood», wo sie als tüchtige Tippse im engen Angorapulli brillierte, neben Johnny Depp als durchgeknalltem Regie-Dilettanten (eine seiner besten Leistungen notabene). Oder in «Mars Attacks!», wo sie eine so naive wie ehrgeizige Journalistin gibt, die trotz Alien-Angriff Wert auf ihr Outfit legt und einen smarten Professor im Inter-

view anmacht, dass nicht nur die grünen Männchen rote Ohren bekommen. In «If Lucy Fell» spielte sie eine New Yorker Single auf der Suche nach Mister Big, der grossen Liebe. In Gegensatz zu Carrie aus SATC vertraute Lucy beim Beutezug lieber ihrem Charme als Luxuslabels. Obwohl sie die Kesse wie die Keusche stets hinreissend spielte und seit dem zarten Alter von acht Jahren vor der Kamera steht, kam der Durchbruch spät: Beim Serienstart von SATC war Sarah 33, für Hollywood ein fast biblisches Alter. Für diesen Durchhaltewillen, um nicht zu sagen diese Sturheit, zollen wir ihr gern Respekt. Auch dass sie dem Exzentriker Robert Downey Jr. sieben lange Jahre die Treue gehalten hat, macht sie in unseren Augen zum taffen Cookie.

DAS ZÄHE MÄDCHEN besticht eher durch dieses gewisse Etwas als durch Schönheit. Als klassische Beauty geht Sarah beim besten Willen und Wohlwollen nicht durch. Dafür ist sie schlicht zu klein. Erst schwindelerregend hohe Absätze bringen die einen Meter sechzig kurze Blondine auf Augenhöhe mit ihren Mitmenschen. Ihre Nase fällt, freundlich ausgedrückt, in die Kategorie markant, von ihrem Kiefer ganz zu schweigen. Im Filmgeschäft, diesem gnadenlosen Jahrmarkt der Eitelkeiten, muss man Makel zu Markenzeichen umzumünzen verstehen und mit Charme, Witz, Mut und einem Quäntchen Selbstironie wettmachen. Mit exakt diesem Mix schaffte es die Mini-Miss aus Ohio, dem launigen Stilmix von Patricia Field – der Ausstatterin von SATC – Verve zu verleihen.

DIE FASHIONISTA CARRIE kann man mögen oder nicht, niemand aber wird ihr das Verdienst absprechen, Frauen aller Altersklassen zum Spielen mit und Spasshaben an der Mode animiert zu haben. Keine experimentiert mutiger mit Mode als Carrie, und keine machte sich seltener lächerlich damit als sie. Ihren Drang, endlich geehlicht zu werden, mag man



“Meinen Single-Freundinnen erzähle ich stets, das Eheleben sei langweilig. Dann fühlen sie sich gleich besser.”

SARAH JESSICA PARKER

als altmodisch abtun, ihren Männerfang als fragwürdig aus feministischer Sicht; in Sachen Mode war sie eine Pionierin. Sie bewies aller Welt: Mode kann man kaufen, Stil muss man haben. Und Sarah Jessica Parker verkörpert Carries Credo zweifelsfrei. Eine gesunde Distanz zur Rolle schwingt mit in Sätzen wie: «Ich teile Carries komplette Hingabe an die Mode nicht. Aber ich wünschte mir, dass das Leben mehr Gelegenheiten böte, so wunderbare, hochgradig unpraktische Schuhe zu tragen.»


TIPPS ZUM STILVOLLEN Dasein von SJP erschöpfen sich aber nicht in hohen Hacken, sondern zeugen von bodenständiger Denkart. So gab Sarah alias Carrie den Leserinnen einer Zeitschrift Folgendes mit auf den Weg: «Schreiben Sie nach jeder zwanzigsten E-Mail einen Brief von Hand. Erinnern Sie sich noch, wie toll sich das anfühlt, einen Brief per Post zu erhalten?» Oder: «Benützen Sie Ihre örtliche Bibliothek, leihen Sie Bücher aus. Leeren Sie zweimal wöchentlich das Münzfach Ihres Portemonnaies, sammeln Sie das Kleingeld in einer alten Kaffeekanne. Sie werden staunen, wie viel sich da pro Monat zusammenlappert. Spenden Sie den Betrag einer wohltätigen Organisation. Das tut Ihnen gut und denen, die das Geld bekommen. Wagen Sie sich an ein Kochrezept, das Ihre Fähigkeiten scheinbar übersteigt. Es wird köstlich schmecken – egal, was dabei herauskommt. Und schlafen Sie täglich acht Stunden!» Hört sich doch ganz normal an, gar nicht nach verwöhntem Million-Dollar-Babe, nicht wahr?

UMSO BEFREMDLICHER wirkt da die Behauptung der Mittvierzigerin, ihre Endzwanziger-Frische und -glätte weder Spritzen noch Skalpellen zu verdanken, sondern einzig und allein der täglichen Anwendung von Hagebuttenöl. Hallo!? Als wüssten wir nicht, dass jeder und jede in dem Geschäft gemacht ist, und zwar

lange vor dem ominösen Vierzig-Jahre-Limit. Hier in Europa finden wir es eigentlich nur schräg, dass die Hauptdarstellerin von «Sex and the City» eine Klausel im Vertrag wollte, die es dem Regisseur verbietet, sie nackt zu filmen. Als würden wir ihr etwas weggucken! Nur aus Rücksicht auf ihren Ehemann Matthew Broderick – mit dem sie seit 1997 verheiratet ist – wohl nicht. Auch nicht aus Pietät gegenüber dem gemeinsamen Sohn James, 7. Den irritieren Mummys frivole Reden in «Sex and the City» vermutlich weit mehr als der Anblick ihres blanken Busens. Aber eine solche Entscheidung ist ja ihre Privatsache.

“Ich wünschte mir mehr Gelegenheiten, so hochgradig unpraktische Schuhe tragen zu können!”

SARAH JESSICA PARKER

EBENSO DIE DELEGIERTE Schwangerschaft. Im Juni 2009 wurden Parker und Broderick Eltern von Tabitha und Marion, Zwillingmädchen, die Sarah von einer Leihmutter austragen liess. «Ich wusste, dass jeder seinen Senf dazugeben würde», kommentiert die Schlankgebliebene. Sie kümmerts nicht. Ebenso wenig, dass die Klatschpresse pausenlos über den Zustand ihrer Ehe orakelt. Fakt ist, dass sie seit zwölf Jahren verheiratet ist – eine Ewigkeit im Starzirkus. «Meinen Single-Freundinnen erzähle ich stets, das Eheleben sei langweilig. Dann fühlen sie sich gleich besser.» Da blitzt eine Spur von Carries Scharfzüngigkeit auf – und der Schalk und der Charme, die wir an Sarah Jessica Parker so schätzen. 

DER LANGE WEG DER SARAH JESSICA PARKER BIS ZUM DURCHBRUCH

FOOTLOOSE (1984) Hätten Sie sie erkannt? SJP mit dunklen Haaren und biederer Bluse (links) als Tanzmäuschen! Das Musical löste unter Teenagern einen wahren Tanzrausch aus.



ED WOOD (1994) In Tim Burtons Hommage an den schlechtesten Regisseur aller Zeiten glänzte Sarah an der Seite von Johnny Depp und Bill Murray. Legendär: der Strip mit Angorapulli.



IF LUCY FELL (1996) Lucy (SJP) und Joe, zwei New Yorker Singles, beschliessen, wenn sie nicht die grosse Liebe finden, gemeinsam von der Brooklyn-Brücke zu springen. Tragikomisch!



MARS ATTACKS! (1996) Marsmännchen bomben die Welt in Schutt und Asche, TV-Moderatorin Nathalie (SJP) flirtet mit Professor Kessler (Pierce Brosnan). Science-Fiction-Ulk!



THE FAMILY STONE (2005) Meredith (SJP), zickig, verklemmt, humorlos, lernt an Weihnachten die Sippe ihres Verlobten kennen, allesamt frivole Freigeister.



SEX AND THE CITY Rund hundert Folgen in sechs Jahren machten die Soap um die kessen New Yorker Singles zum Kult. Und die Heldin Carrie Bradshaw (SJP in Weiss) zur Stil-Ikone.



DID YOU HEAR ABOUT THE MORGANS? Ein verkrachtes Paar (SJP, Hugh Grant) landet im Zeugenschutzprogramm, das die Städter in die Provinz verschlägt. Eins-a-Parodie!



Fotos: SPRI (3), Interopics (1), Fotex (1), Kobal Collection/images.de (1), defd (2), Cineplex (1), Walt Disney (1)